

Gemeindebrief



Informationen
aus der
Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri

Gaienhofen, im Frühjahr 2020 -für die Monate März bis Juni 2020



Liebe Gemeindeglieder,

einiges hat sich in diesem Winter in der Gemeinde getan:

Am 1. Advent wurde ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Mit Elan hat er die gemeinsame Arbeit begonnen und bereits erste Ideen entwickelt.

Zur Jahreslosung 2020: "Ich glaube, hilf meinem Unglauben". finden Sie eine Betrachtung. Ich hoffe, Sie können sich in manchem Gedanken dazu wiederfinden.

Im April geht unsere Kirchendienerin Frau Schönland in den Ruhestand. Über 40 Jahre hat sie sich zuverlässig, einfühlsam und liebevoll um die Petruskirche gekümmert. Kaum wegzudenken ist die gute Seele. In einem Interview lässt sie die langen Jahre Revue passieren.

Der barrierefreie Zugang zur Petruskirche ist inzwischen fertig gestellt. Mit einem Fahrradgottesdienst im Mai wollen wir ihn einweihen. Mehr dazu auf den folgende Seiten.

Ihnen wünsche ich, dass der Glaube sie trägt und immer wieder neu entzündet wird.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht
Pfr. Roland Klaus



Ökumenischer Kinder-Bibel-Tag am Samstag 14.3.20

Taufe ist bei uns ein schönes Fest. Sie erinnert an die Taufe Jesu. Davon werden wir hören, singen und reden, miteinander spielen und basteln.

Für alle Kinder ab 5 Jahren

9:30 Uhr – 14:30 Uhr

gemeinsamer Abschluss mit den Eltern 14:00 Uhr

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde und kath. Pfarrgemeinde

Leitung: Carmen Fahl und Team

Ort: Johanneshaus Horn,

Kostenbeitrag 5€ für Betreuung, Material, Imbiss und Essen

Anmeldung mit Name und Alter des Kindes an:

Evangelisches Pfarramt Gütebohlweg 4, 78343 Gaienhofen

Telefon 07735/2074 gaienhofen@kbz.ekiba.de oder

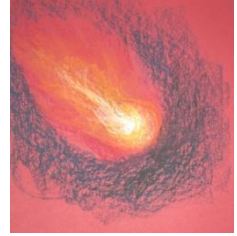
Katholisches Pfarramt Kirchgasse 4, 78343 Gaienhofen-Horn

Telefon 07735/2034 Kath.pfarramt.horn@t-online.de



Glaube und Zweifel

Ich glaube, hilf meinen Unglauben. So spricht ein Mann in der Bibel zu Jesus. Ich glaube, sagt er, aber zugleich in einem Atemzug: Hilf meinem Unglauben.



Schön, wenn ein Mensch es so sagen kann. Schön, wenn ich das von Menschen höre. Ich glaube. ICH glaube. Dieses ich ist kein stolzes ICH, das so spricht. Es ist ein bezogenes. Es ist auf einen Anderen gerichtet.

Wer so redet, ist beneidenswert. Der hat nicht nur eine Meinung, der hat nicht nur eine Überzeugung, der hat nicht nur eine Moral, der hat nicht nur Werte, die gut sind, der hat mehr! Natürlich sind Werte gut. Ein moralischer Wert etwa wie Ehrlichkeit oder Gerechtigkeit. Wer wollte solche moralischen Maßstäbe missen? Aber Glaube ist mehr!



Glaube ist Vertrauen. Es geht um die Frage: An wen hänge ich mein Herz? Was ist mir lieb und teuer? Auf welche Karte setze ich vertrauensvoll? Woran mache ich mich fest?

Ich halte das lieb, woran ich glaube. Ich halte mich an dem fest, an das ich glaube. Ich vertraue, indem ich glaube. Ich hänge mein Herz an jemand, dem ich vertraue. Schön, wenn man solche Menschen hat und kennt. Schön, wenn man solchen vertrauenswürdigen Menschen begegnet. Doch noch tiefer geht es, wenn man dies im religiösen Sinne auf Gott bezieht. Ich glaube!

Aber nun ruft dieser Vater: Ich glaube, hilf meinem Unglauben! Glaube und Unglaube, Vertrauen und Misstrauen sind in ihm. Da ist Vertrauen und zugleich Einwände dagegen, Vorbehalte, da ist auch Unsicherheit. Er ist skeptisch und vertrauend zugleich. Da ist ein Ausrufezeichen: Ich glaube und da ist zugleich ein Fragezeichen: Hilf meinen Unglauben. Beides mischt sich. Glauben gibt es nicht auf Vorrat.

Vertrauen kann klein werden, schwinden, in Krisen geraten. Das Leben kratzt daran. Zweifel wachsen. Wir werden hin und her gerissen.

Es gibt viele Gründe gegen den Glauben. Ein krankes Kind kann so ein Grund sein, wie beim Vater in unserer Erzählung. Ein Kind, das leidet und dem niemand helfen kann. Das sind existentielle Zweifel. Das können auch intellektuelle Zweifel sein. Ich krieg manches nicht mit meinem Wissen zusammen. Einwände, Vorbehalte, laute Gedanken in mir, Fragen, die bleiben, nicht lösbar sind.

Der Mann ruft sie heraus, er verschweigt sie nicht. Er sagt sich nicht: Das darf man nicht denken über Gott! Zuviel Fragen darf man nicht stellen. Es gibt Kreise, da heißt es, du musst nur glauben. Das musst du halt glauben. Wenn es da so steht, dann ist es so! Aber Glauben muss man nicht, kann man nicht einfordern



oder dazu drängen oder zwingen. Auf Glauben lässt man sich ein und lässt ihn ein. Meinst du Gott verträgt keinen Zweifel? Meinst du, er kann damit nicht umgehen?

Hilf mir in meinem Unglauben, ruft der Vater heraus. Aus Verzweiflung betet er. Hilf mir dabei, ist seine Bitte. Hast du schon einmal aus Zweifeln heraus ein Gebet formuliert? Ein Gebet voller Einwände und Vorwürfen. Gott, manchmal denke ich, wo bist du? Ich spüre dich nicht. Es fällt mir so schwer zu vertrauen. Hilf mir. Ich weiß nicht Gott, manchmal glaube ich, mein Gebet endet an der Decke, bist du wirklich da, hörst du mich? Sind das keine Gebete? Hilferufe? Der Vater bleibt dran an Gott, trotz Zweifel, im Zweifel. Er gibt sich mit dem Zweifel nicht zufrieden. Er schreit ihn heraus. Er sagt nicht: Ich glaube und ich zweifle. So sagt es manch moderner Mensch und macht das zum Lebensprinzip.



Doch gibt es nicht auch Gründe am Zweifel zu zweifeln? Der Vater geht weiter mit seinem Zweifel. Er nimmt ihn und packt ihn in ein Gebet. Ein Bittruf. Ein Gebetsruf. Der kürzeste, den es gibt: Hilf!

Hilf mir, dass ich dir mehr vertraue als meinen Ängsten um

meinen Sohn. Ich möchte dir mehr trauen als meinen Sorgen. Ich möchte glauben, meine Gedanken sind bei dir aufgehoben. Ich möchte glauben, auch wenn nichts geschieht. Ich weiß wie schnell man sich dann von allen guten Geistern verlassen fühlt. Darum rufe ich ja: Hilf meinem Unglauben! Ich glaube, hilf meinem Unglauben. Der Vater ruft das heraus. Jesus entgegen. Und wie reagiert Jesus? Er sagt nichts zum Vater. Erstaunlich. Er wendet sich dem kranken Kind zu. Er hätte sagen können: Was, du weißt nicht, was du glauben sollst? Du bist unentschieden? Halbe Flasche voll, halbe leer. Tut mir leid, unter dieser Bedingung kann ich nichts für dich machen. Ich brauche 100 Prozentige. Pech für dich. Musst erst mal ganz glauben. Dann kannst du wiederkommen. Oder noch drastischer: Ich bin schockiert, entsetzt. Wie kannst du nur an mir zweifeln. Das alles hat Jesus nicht gesagt. Stattdessen wendet er sich dem Jungen zu. Was will er dadurch deutlich machen? Glaube ist nicht Voraussetzung, dass er sich zuwendet. Glaube ist Wirkung der Zuwendung. Glaube wächst, wo ich jemanden mehr und mehr kennen lerne und mich mehr und mehr auf ihn einlasse. Vertrauen zu können wird nicht eingefordert, sondern ermöglicht. Es ist Geschenk einer tiefergehenden Beziehung. Die Frage bleibt zuletzt: Traust du deinem Zweifel mehr als deinem Vertrauen?



Gottesdienste - Karwoche und Ostern

Gründonnerstag, 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Gaienhofen, Feier des Abendmahls



Karfreitag, 10.00 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Ostermorgengefeier, 5.30 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn mit anschließendem Frühstück



Ostersonntag, 10.00 Uhr in der Melanchthonkirche in Gaienhofen, Festgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 10.30 Uhr in St. Gesenius in Schienen. Gottesdienst mit Abendmahl und Chörle mit festlicher Musik:

Das Chörle am Ostermontag:

„Heut triumphiert der heilige Christ“

Mit Pauken und Trompeten - herrlichen Chorsätzen haben unsere alten Meister das Wunder der Auferstehung besungen. Das Chörle hat sich für die Feier am Ostermontag in der romanischen Kirche in Schienen Werke von Michael Praetorius, Heinrich Schütz und Melchior Vulpius vorgenommen. Eine Perle der frühbarocken Musik ist das geistliche Konzert „**Erstanden ist der Herre Christ**“ von Thomas Selle (1599-1663) für zwei Soprane und Bassstimmen, begleitet von der Orgel und einem erlesenen Streicher-Trio.

Mit unvergleichlichem Charme erfreut die Oster-Sequenz „**Victimae paschali laudes**“ des italienischen Komponisten Baldassare Galuppi, während Michael Haydn mit seinem jubelnden „**Alleluja in die resurrectionis**“ die helle Osterfreude zum Klingen bringt.

Die Orgel, Streicher und Trompeten werden mit dem Chörle musizieren und die Osterfreude zum Lob Gottes erklingen lassen.



Neuer Kirchengemeinderat

Am 1. Advent wurde ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Im Januar hat er sich konstituiert. Die Einführung der 6 neuen Räte und Rätinnen fand in einem Gottesdienst am 26. Januar statt. Ganz herzlich bedanken sich die Gewählten für ihr Vertrauen. Sie hoffen, sie gut vertreten zu können. Sprechen sie die neuen Räte und Rätinnen an, wenn sie ein Anliegen haben.

Auf das neue Gremium kommen wichtige Entscheidungen zu:

- Welche besonderen Akzente setzen wir in den kommenden Jahren in der Gemeindegarbeit?
- Welche Veranstaltungen bieten wir an?
- Wo investieren wir?
- Wie wollen wir etwa die Außenanlagen in Kattenhorn gestalten?

Dem neuen Kirchengemeinderat gehören an:

Michael Maurer, Birgit Scheidtmann, Heidi Reubelt, Ilona Schumacher, Christian Müller, Greti-Monica Kramer. Ebenso der Schulpfarrer der evangelischen Schlossschule Gaienhofen Herr Pfr. Arnold Glitsch Hünnefeld. Herr Thomas Haas wurde, als amtierender Leiter der Gemeindeversammlung, vom Rat dazugewählt.

Frau Ilona Schumacher vertritt unsere Gemeinde wie bisher in der Bezirkssynode. Der Rat hat sie einstimmig gewählt.



Gottesdienst und Spätlese zu Dietrich Bonhoeffer

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer schrieb unter anderem das bekannte Lied

Von guten Mächten wunderbar geborgen...

Es ist ursprünglich ein Gedicht, das er aus der Haft seiner Verlobten und seiner Familie zukommen ließ. Am 6. April 1945 wurde der Theologe, der sich auch im Widerstand gegen die Nationalsozialistische Ideologie engagierte, im KZ Flössenburg hingerichtet. Im Gottesdienst am 22. März werden Texte des bekannten Theologen im Mittelpunkt stehen. Pfr. Klaus wird über das bekannte Lied eine Predigt halten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

in der Petruskirche am 22. März 2020 um 10.00 Uhr

In der Gemeindegruppe **Spätlese** wird Pfr. Klaus einen Lichtbildervortrag über das Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers halten. Anschließend gibt es Kaffee/Tee und Kuchen.

Herzliche Einladung zur Spätlese

im Gemeindehaus in Gaienhofen,
24. März 2020, 15 Uhr

**Weitere Spätlesetermine:
21.4., 26.5., 23.6., 28.7.;**



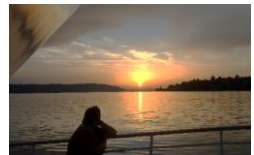
Kurz notiert:

- Lesen sie alles Aktuelle über unsere Gemeinde in der Homepage: **evkirche-hoeri.de**
- Möchten sie Aktuelles aus unserer Gemeinde in einem Newsletter zugemailt bekommen? Dann melden sie sich unter: **gaienhofen@kbz.ekiba.de**
- Wir suchen Menschen, die 3-mal im Jahr Gemeindebriefe austeilen (Routen in Horn, ...wären zu vergeben)
- Hätte jemand Lust im Team Kirchenkaffee Gaienhofen oder Kattenhorn mitzuarbeiten?
- Regional - Gottesdienst mit den Gemeinden aus Böhringen, Radolfzell und Allensbach an Himmelfahrt 21. Mai 2020 am alten Konzertsegel in Radolfzell.
- Nächster Gottesdienst mit dem Vokalensemble Gaienhofen: am Pfingstsonntag in der Melancthonkirche Gaienhofen.
- Nächster Ökumenischer Gottesdienst: am Pfingstmontag in Schienen

Kirchen-Erlebnis-Bodensee

Die evangelischen Kirchenbezirke Überlingen-Stockach und Konstanz sowie die Erzdiözese Freiburg laden herzlich zu folgenden Angeboten ein:

- Ökumen. Gottesdienste auf dem Bodensee: Kirchenschiffe
- In vino vita – Bibl. Weinprobe an Bord der „MS Bodensee“
- Pilgern auf Badisch- komplett neue Touren
- Hörspielkirche Sipplingen
- Bibelgalerie Meersburg
- Liebe, Glaube, See –
Kirchen auf der Landesgartenschau in Überlingen



Programm und Infos: **www.kirchenerlebnis-bodensee.de**

Kirchen auf der Landesgartenschau: **www.kirche-lgs.de**

Kunstaussstellung mit Werken von Elisabeth Schmid aus Wangen

Die Kunstaussstellung dieses Frühjahr zeigt Bilder zum Thema:

Licht und Farbe

Elisabeth Schmid aus Wangen wird von Sonntag 29.3.20 bis Samstag 25.4.2020 ihre Werke in den Gemeinderäumen präsentieren.

Am Sonntag Judika, dem 29. März 2020 um 10.00 Uhr wird die Ausstellung mit dem Gottesdienst im Gemeindehaus in Gaienhofen eröffnet. Anschließend können die Werke besichtigt werden. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Geöffnet ist die Ausstellung jeweils samstags und sonntags und am Ostermontag, immer 14.30-17.30 Uhr.



Gottesdienste März und April 2020



Gaienhofen Gemeindehaus →
 und Melanchthonkirche →
 ← Petruskirche in Kattenhorn



So	08.03.	10:00	Kattenhorn	Gottesdienst, Abendmahl, Pfr. Klaus
So	15.03.	10:00	Gaienhofen	Gottesdienst+ Kigo - Pfr. Klaus
So	22.03.	10:00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Klaus
So	29.03.	10:00	Gaienhofen	Gottesdienst + Kigo, Pfr. Klaus, Eröffnung der Kunstaustellung
So	05.04.	10:00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Homann
Do	09.04.	19:00	Gaienhofen	Gründonnerstag-Andacht mit Abendmahl (Saft) – Pfr. Klaus
Fr	10.04.	10:00	Kattenhorn	Gottesdienst zum Karfreitag, Abendmahl (Wein) – Pfr. Klaus
So	12.04.	5:30	Kattenhorn	Feier der Osternacht anschl. Osterfrühstück Pfr. Klaus
So	12.04.	10:00	Gaienhofen	Ostergottesdienst, Abendmahl (Saft) Pfr. Klaus
Mo	13.04.	10.30	Schienen	Ostermontag-Gottesdienst, Abendmahl(Wein) Pfr. Klaus Festliche Chormusik mit Chörle
So	19.04.	10:00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Klaus
So	26.04.	10:00	Gaienhofen	Gottesdienst, Abendmahl (Saft) +Kigo, Pfr. Klaus, Bildervorstellung der Konfirmanden



Gottesdienste Mai, Juni, Juli 2020

Die Gottesdienste sind im Wechsel zwischen Kattenhorn und Gaienhofen.

So	03.05.	10.00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Zirbel
So	10.05.	10.00	Gaienhofen	Gottesdienst + Kigo, - Pfr. Klaus Konfirmation m. festlicher Musik
So	17.05.	10.00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Klaus Einweihung Radweg
Do	21.05.	10.30	Radolfzell	Himmelfahrt: Regional- Gottesdienst Konzertmuschel
So	24.05.	10.00	Gaienhofen	Gottesdienst + Kigo - Pfr. Zirbel
So	31.05.	10.00	Kattenhorn	Pfingsten: Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfr. Klaus Chormusik mit Vokalensemble
Mo	01.06.	10.00	Schienen	Ökumen. Gottesdienst Pfr. Klaus + Pfr. Hutterer anschl. Aperó
So	07.06.	10.00	Gaienhofen	Gottesdienst– Pfr. Klaus
So	14.06.	10.00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Homann
So	21.06.	10.00	Gaienhofen	Gottesdienst+ Kigo – Pfr. Klaus
So	28.06.	10.00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Klaus
Sa	04.07.	14.00	Gaienhofen Schulstrand	Taufgottesdienst- Pfr. Klaus
So	05.07.	10.00	Gaienhofen	Gottesdienst + Kigo – Pfr. Klaus
So	12.07.	10.00	Kattenhorn	Gottesdienst – Pfr. Homann
So	19.07.	10.00	Gaienhofen	Gottesdienst + Kigo- Pfr. Klaus
So	26.07.	10.00	Kattenhorn	Gottesdienst - Pfr. Klaus

Zum **Kirchenkaffee** im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie herzlich eingeladen.

Informationen und Termine
finden Sie auch der „Höriwoche“.





40 Jahre Kirchendienerin in der Petruskirche

Unsere Kirchendienerin Frau Sabine Schönland wird am 1.4.2020 offiziell ihren Ruhestand beginnen. Sie und die Petruskirche waren 40 Jahre aufs engste verbunden. Im Gottesdienst am Sonntag nach Ostern, dem 19.4.20 werden wir sie in ‚ihrer Kirche‘, die sie pflegte und betreute, verabschieden.

Das Interview mit Sabine Schönland führte Ursula Fuchs im August 2019:

Fuchs: Ende des Jahres 2019 geht eine Ära in der Kattenhorner Petruskirche zu Ende. Dann liegen 40 Jahre Tätigkeit

als Kirchendienerin hinter Ihnen. Am 1. April werden Sie offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Wie fühlen Sie sich, erschöpft, erleichtert, traurig?

Schönland: Ich fühle mich eigentlich glücklich und sehr dankbar.

Fuchs: Wie kam es überhaupt dazu, dass Sie 1980 Kirchendienerin in Kattenhorn wurden, wussten Sie von der Vakanz?

Schönland: Ehe ich auf die Höri gezogen bin, lebte ich bei meinen Eltern in Stein am Rhein, die ein Restaurant führten.

Dort habe ich auch meinen Mann kennengelernt. 1972 haben wir geheiratet. Pfarrer Zitt und sein katholischer Kollege aus Wangen haben uns getraut. Das war die erste ökumenische Trauung auf der Höri, eine kleine Sensation. Wir bezogen ein Haus direkt gegenüber der Petruskirche. Ich bin dann dort in den Gottesdienst gegangen und wurde in der Gemeinde bekannt. Als Frau Renner nach 40-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand ging, hat Pfarrer Rave mich gefragt, ob ich nicht ihren Dienst übernehmen würde. Vorher hatte ich schon ein wenig ausgeholfen, wenn sie Urlaub machen wollte.

Fuchs: Als Gemeindeglied macht man sich kaum Gedanken darüber, was zu den Aufgaben einer Kirchendienerin gehört. Sicher mehr als nur die Kirche zu schließen, die Glocken zu läuten und die Kollekte einzusammeln. Die Kirche muss ja für besondere Gottesdienste wie an Ostern, Pfingsten, Erntedank oder Weihnachten gerichtet wer-



den. Was hat Ihnen am meisten Freude gemacht?

Schönland: Eigentlich hat mir das Schmücken des Altars die meiste Freude gemacht. Die Blumen kamen aus dem eigenen Garten oder aus der Umgebung. Manchmal gab es auch eine Geldspende. Dafür kaufte ich dann möglichst preisgünstig ein. Immer wieder gab es positive Reaktionen. Das hat mich natürlich besonders gefreut.

Fuchs: Und wie sieht es mit den besonderen Anlässen aus wie Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Gemeindefeste mit den ganz unterschiedlichen Anforderungen?

Schönland: Im Kirchenkaffee sind wir ein Team von vier Frauen, die Kuchen backen, Kaffee und Tee kochen. Ich gehe am Vorabend in die Kirche und decke die Tische.

Statt Kuchen bringe ich meistens Frischkäsebrötchen mit, die gern gegessen werden.

Fuchs: Ja, die sind ganz lecker, habe ich auch schon probiert. Mögen Sie mir das Rezept verraten?

Schönland: Frischkäse, harte Eier, mit Schnittlauch oder Dill, dazu drei Scheiben Räucherlachs, alles mischen und auf Brotscheiben auftragen.



rührt hat oder der Sie extrem beansprucht hat?

Schönland: Einmal wünschte sich ein Brautpaar die gesamte Kirchendekoration von mir. Da es Herbst war, habe ich Sonnenblumen gekauft und Altar wie Kirchenbänke damit dekoriert. Dabei habe ich mich total vertan, was den Zeitaufwand anging. Eine andere Trauung ist mir ebenfalls besonders in Erinnerung geblieben. Da wurde beim Ausgang Reis über die Frischvermählten geschüttet. Da es

an dem Tag geregnet hat, ist der ganze Reis aufgequollen. Da die nächste Trauung kurz darauf stattfand, habe ich den ganzen Reis mühsam mit dem Besen aufgefegt.

Fuchs: Es gibt sicher nur noch wenige Gemeindeglieder, die wie Sie vier Gemeindepfarrer erlebt haben: die Pfarrer Rave†, Knötzele†, Fichtmüller und seit 10 Jahren Pfarrer Klaus. Welche besonderen

Fuchs: Erinnern Sie sich an einen Anlass,

der Sie besonders be-

Erinnerungen verbinden Sie mit den jeweiligen Pfarrern?

Schönland: Unter Pfarrer Rave fanden die Gottesdienste in unserer Gemeinde jeden Sonntag in Gaienhofen und anschließend in Kattenhorn statt. Da sich Pfarrer Rave immer verspätete, musste ich mit dem Läuten warten, bis er eingetroffen war. Ich bin dann im Nebenraum auf eine Bank geklettert, um zu sehen, ob er

mit seinem Auto gekommen war und habe mit dem Läuten begonnen.



Von der Zeit mit Pfarrer Knötzele sind mir die wunderbaren Strohsterne in Erinnerung, die seine Frau zusammen mit ihrer Tochter kunstvoll gebastelt haben. Mit diesen den Weihnachtsbaum zu schmücken war eine Freude.

Pfarrer Klaus hat gleich zu Beginn seiner Amtszeit vor 10 Jahren überall gründlich aufgeräumt. Die Petruskirche wurde innen wie außen frisch gestrichen. Oft hat er ganz allein auf dem Gerüst gestanden und gearbeitet.

Als mein Mann aus Altersgründen die Außenanlagen nicht mehr pflegen konnte, hat Pfarrer Klaus auch den Rasen gemäht. Eine besondere Erinnerung habe ich natürlich an die Hochzeit von Pfarrer Klaus mit Eva Maria Geiger an einem strahlenden Maisonntag, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen war.

Fuchs: Als Ihre Kattenhorner Nachbarin habe ich das Gefühl, dass Ihr vielfältiger Dienst an der Petruskirche für Sie eine Lebensaufgabe war, schon allein durch die Tat-

sache, dass Sie die Kirche von Ihrem Haus aus immer im Blick hatten. Wie hat dieser Dienst Ihr eigenes Leben beeinflusst, was werden Sie künftig vermissen?

Schönland: Vermissen werde ich die Gottesdienste und die Lieder von Paul Gerhard, die mir besonders gefallen. Im Kirchenkaffee-Team werde ich weiter dabei sein. Durch die wöchentlichen Gottesdienste unter den Pfarrern Rave und Knötzele hatte ich über 15 Jahre kein freies Wochenende. Als Pfarrer Fichtmüller ab 1995 den 2 Wochen Rhythmus eingeführt hat, konnten wir auch mal eine Woche in Urlaub fahren.

Fuchs: Nun werden Sie ja bald viel Freizeit haben. Haben Sie schon Pläne gemacht, wollen Sie sich einen Wunsch oder einen Traum erfüllen?

Schönland: So weit bin ich noch nicht. Wir sind früher eher spontan gereist, oft nach Thüringen oder in den Spreewald. Es gibt dort so viele schöne Ecken.

**Danke und
alles Gute!**





Kindergottesdienst

Alle 2 Wochen, in der Schulzeit, laden wir sonntags um 10.00 Uhr die Kinder ins Gemeindehaus zum Kindergottesdienst ein. Er findet parallel zum Erwachsenengottesdienst statt. Die nächsten Termine sind: 15.3., 29.3., 26.4., 10.5., 24.5., 21.6., 5.7., 19.7.

Herzlich willkommen!

* Zum Titelbild:

Der Vers ist angelehnt an die 6. Strophe aus dem alten Choral: „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unserer Zeit“ EG 262 + 263. Ursprünglich stammt er von 1467 aus Böhmen. Die Melodie ist lebhaft und der Text ist immer wieder aktuell. Es wurden Strophen ergänzt und die Sprache mehrfach aktualisiert.



Taufe am und im See

Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine Seetaufe an. Interessierte Familien können sich im Pfarramt melden. Wir feiern einen Gottesdienst auf dem Strandgelände der evang. Schule Schloß Gaienhofen und werden dann mit den Täuflingen in den See steigen, um sie mit Bodenseewasser zu taufen. Wir nehmen den alten Brauch der ersten christlichen Gemeinden auf, die in Gewässern taufeten.

Samstag, 4. Juli 2020 um 14.00 Uhr



Konfirmation am 10. Mai 2020



10 Konfis bereiten sich eifrig auf ihre Konfirmation vor. Zuvor stehen noch wichtige Termine an. Am 14. März übernachteten die Jugendlichen im Gemeindehaus und werden aus- oder unausgeschlafen am folgenden Tag den Gottesdienst mitgestalten. Im Atelier der Künstlerin Heidi Reubelt gestalten sie eine Woche später ihre Konfirmationssprüche. Diese haben sich die Jugendlichen selbst ausgesucht und malen sie auf Leinwand. Im Gemeindehaus in Gaienhofen werden sie ihre Werke am 26. April vorstellen und erklären. Anschliessend sind die Kunstwerke der Jugendlichen zwei Wochen im Gemeindehaus ausgestellt, bis sie dann an der Konfirmation am 10. Mai die Altarwand der Melanchthonkirche zieren werden.

Die Eltern treffen sich am 1. April 2020 zum Elternabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gaienhofen.

Konfirmiert werden:

**Julie Dürr, Lara Braun, Clara Wolf,
Tim Voigt, Leo Werner,
Anna Stern, Jenifer Hamann,
Tom Nägele, Amy Heller, Lilli Salonen.**



Barrierefreier Zugang zur Petruskirche

Er ist gut geworden. Der barrierefreie Zugang zur Petruskirche. Auf zwei Wegen kann man die Petruskirche nun ohne große Steigung erreichen.

1. Mit dem Auto kann man kurz an der Nordseite halten und jemand aussteigen lassen, der dann über einen kurzen Weg in die Kirche gelangen kann.
2. Man parkt auf dem großflächigen Parkplatz vor der Kirche und geht dann auf dem neu angelegten Radweg barrierefrei zur Kirche.



Erinnern sie sich noch, wie es zuvor aussah?!



vorher



nachher



Als nächstes Projekt möchten wir die Außenanlagen der Petruskirche neu gestalten. Dringend sollte der Vorplatz gepflastert werden. Eine Beleuchtung der neuen Zugänge ist erforderlich. Zudem machen uns die alten Nachtspeicheröfen im Nebenraum der Kirche mehr und mehr zu schaffen. Sie verbrauchen viel Strom, so dass sie ausgetauscht werden müssen. Und das sind nur die dringendsten Aufgaben. Wenn sie uns bei diesem Projekt finanziell unterstützen möchten, würden wir uns freuen. (Überweisungsträger sind dem Gemeindebrief beigefügt)



Fahrradgottesdienst am 17. Mai 2020

Am Sonntag 17. Mai 2020 wollen wir den neuen Radweg und unseren barrierefreien Zugang zur Petruskirche einweihen. Wir gestalten dazu einen Fahrradgottesdienst.

Schön wäre es, wenn viele mit dem Rad zur Kirche kommen würden.

Aber natürlich dürfen sie auch gern mit dem Auto kommen. Ein genussreicher Kirchenkaffee schließt sich an den Gottesdienst an.



Männer-Themen-Kreis

Wir laden alle interessierten Männer zum Männer-Themen-Kreis in das evangelische Gemeindehaus Gaienhofen ein.

Jeden zweiten Freitag
im Monat um 20.00 Uhr

13.3.20

3.4.20

8.5.20

19.6.20

10.7.20



Klaus Scheidtmann aus Gaienhofen

Michael Dreher aus Öhningen

Reimund Reubelt aus Horn



Welt- Gebets- Tag



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

**Simbabwe 2020:
Steh auf und geh!**

Am Freitag 6. März 2020 kamen Frauen der ganzen Höri zusammen um miteinander und füreinander zu beten. Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag wurde von Frauen aus Simbabwe im Süden Afrikas zusammengestellt.

Impressum:

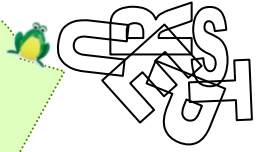
Verantwortlich: Pfr. R. Klaus; Layout: G. Stauß; Fotos: R. Klaus, G. Stauß und S.11 Fr. Schmid, S.21+23: pixabay.com, archzine.net; S.22 MVG, S.24 VEG. Der Gemeindebrief der evangelischen Gemeinde auf der Höri erscheint 3x jährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten unentgeltlich zugestellt. Evangelisches Pfarramt Gütebohlweg 4, 78343 Gaienhofen
Sekretariat Fr. Koch: Mi und Do je 9.30-11.30; Telefon 07735/2074; Email: gaienhofen@kbz.ekiba.de Homepage: www.evkirche-hoeri.de
Sparkasse Radolfzell BIC: SOLADES1NG, IBAN: DE 21692500350004020004

Für Kids:



archzine.net

Ein Mann mit Kraft und Temperament, auf dem See war er in seinem Element. Er hat bei Jesus viele Wunder gesehen und wollte sogar übers Wasser gehen. Viel Angst ließ ihn dreimal verneinen, doch das Kikeriki brachte ihn zum weinen. Jesus weckt ihn aus dem Schlaf und sagt ihm er soll hüten die Schaf: „Du bist stark wie Fels und Stein, und sollst ab jetzt mein Sprecher sein!“ (4)



Am



saßen die Freunde ganz traurig bei geschlossener



Da kamen die Frauen ganz aufgeregt und erzählten:



Das Grab ist leer. Jesus lebt!

Wieviele Frösche sind hier? Auflösung S. 20

(5)

1=J 5=3 4=U 6=	2=7 6=T 8=	2=1

www.kigo-tipps.de

Das Erste ist ein wildes Tier.
Das Zweite putzt du am Morgen dir.
Zusammen ist es gelb und grün,
du siehst es auf der Wiese stehn. (1)

Meine Schale, die ist rund,
einmal blau, mal rot, mal bunt.
Schlägst du auf die Schale drauf,
isst du mich mit Freude auf.
Erst das Gelbe, dann das Weiße.
Rate, rate, wie ich heiße! (3)

Den ersten Teil sollst du vergessen.
Der zweite Teil gehört nicht dir sondern alleine mir.
Der dritte Teil reimt sich auf Licht und bedeutet Nein. (2)

Osterlamm mit Watte oder Wolle bekleben



Ohren durch Ohrschlitz stecken und umfalten

Hufe nach außen knicken



CARMINA BURANA

Carl Orff

Arr. J. V. Mas Quiles

Blasorchester

trifft

ROCK&BRASS

...der Schlossgraben rockt

Vokalensemble Gaienhofen e.V., Kantoreien der Ev. Schule Schloss
Gaienhofen, Bläserphilharmonie Gaienhofen, Solisten,
DIRIGENT: Siegfried Schmidgall

Open-Air im Schlossgraben

bei Regen Höri-Halle Gaienhofen

Sa 25./ So 26. Juli 20 - 20 Uhr

Karten zu 29 € | 10 € für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre
Vorverkauf online ab 15. April 2020

Internet: www.vokalensemble-gaienhofen.de/Kartenreservierungen
Vorverkaufsstellen ab 1. Juni 2020 in Gaienhofen, Radolfzell, Singen

